

SEPTEMBER BIS NOVEMBER 2026 AUSGABE 183

MAINZ-WEISENAU

Evangelischer Gemeindebrief



Nachrichten

Meinungen

Beiträge

Inhalt

- 03 · Grußwort Pfarrerin
- 04 · Neues vom Kirchenvorstand
- 05 · Prävention
- 06 · Gründung der
Evangelischen Gesamtkirche Mainz
- 07 · Interview mit dem Dekan Herrn Klodt
- 09 · Gesamtkirchengemeinde Mainz –
Was bedeutet das für uns in Weisenau?
- 10 · Rückblicke Frühjahr 2026
- 15 · Rückblicke Sommerzeit
- 19 · KV-Wahl 2027
- 20 · Konfirmanden
- 21 · Taufen
- 22 · Gottesdiensttermine
- 23 · Erinnerung an Rita Herych
- 23 · Aktion Bilderteppich
- 24 · Klangraum - Klangbad mit Deepsounds und
Meditationsimpulsen in der Kirche
- 25 · Kindergottesdienst
- 26 · Basteln für Klein und Gross
- 26 · Vorankündigung Krippenspiel
- 27 · Kitaseite
- 28 · Literaturkreis
- 29 · Kids- und Graftis
- 30 · Ökumene Spurensuche
- 32 · Ökumenischer Chor
- 33 · Ökumene Termine Sternstunde
- 34 · Ausstellung Gaja
- 35 · Gottesdienst zum Reformationstag
- 35 · Gottesdienst zum Bus- und Betttag
- 36 · Neuer Stadtjugendpfarrer
- 37 · Senioren in Weisenau
- 43 · Kontaktdaten
- 44 · Einladung Erntedankfest
und Gemeindeversammlung

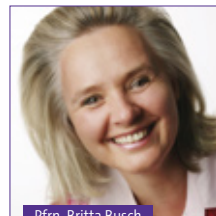
Impressum

Evangelischer Gemeindebrief – erscheint dreimal im Jahr.
Herausgeber und Verleger: Ev. Gemeinde Mainz-Weisenau
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Grafik, Layout: C. Fuhlrott
verantwortliches Redaktionsteam: Busch, Greb, Hanna,
Löns-Hanna, Werner-Hohensee
Fotos: evangelische Kirche Weisenau · Illustrationen: Gemeindebrief.de · Logo „Kinderkirche“: EKD

Auflage: 2.000 Stück
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht
unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.
Beiträge, Anfragen oder Wünsche für den Gemeinde-
brief bitte an das Ev. Pfarramt Mainz-Weisenau.
E-Mail: mail@ev-weisenau.de

„Besser eine Hand voll Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind.“

Kohelet 4,6 · Monatsspruch September



Pfrn. Britta Busch

Liebe Gemeinde,

Ruhe ist für viele Menschen ein Luxus geworden, Entschleunigung, Entspannung, digitales De-toxen, Zeiten und Räume ohne Termine, Leistungsdruck und ständige Verfügbarkeit. Es wird viel Geld ausgegeben für Seminare, Urlaube und Coaches, die dabei helfen sollen, innerlich runterzufahren und mal so richtig loszulassen. Ruhe, Stille, Einkehr sind im Christentum ganz selbstverständliche Angebote, damit Menschen fernab der äußeren Reize und Erwartungen, ihr Herz für Gott öffnen können. Auch die Forschung hat längst die heilsame Wirkung von Meditation, Kontemplation und Gebet festgestellt und daher fließen viele Methoden in dieser Art sogar in die Angebote der Krankenkassen ein zur Gesundheitspflege. In einigen Ländern wächst eine neue Bewegung: „the offline club“ Menschen, die sich mit vielen anderen Hunderten treffen an öffentlichen Orten, auch in Kirchen, um regelmäßig ohne Handys und Beschallung, Zeit mit Lesen, Basteln oder Schreiben zu verbringen. Sie reden auch nicht miteinander es ist wie in einer Bibliothek, in der Gemeinschaft darf Jeder und Jede ungestört dem nachgehen, was er oder sie gerne macht. Man ist geborgen in der Gruppe und doch kann einfach geträumt, gestaltet oder gelesen werden.

Andererseits kann Ruhe auch ganz schrecklich sein, dort wo Menschen einsam zuhause allein sitzen und sich verloren fühlen. Wo wir in Krisen auf uns zurückgeworfen werden und es furchtbare Angst macht. Manche können Stille gar nicht mehr ertragen und müssen direkt TV oder Radio anschalten, das dann immer läuft. Wie gehen Sie mit Ruhe um? Sehnen sie sich manchmal danach, weil ihr Leben zu hektisch ist, oder halten sie Stille nur schwer aus? Ich finde, wir als Kirchen haben da ein wunderbares Angebot mit unseren Kirchenräumen, die selbst wenn niemand da ist, getragen werden von 1000 Gebeten, die sie erfüllen. Darum gehen Menschen vielleicht auch so gerne rein und genießen diese gehaltene Ruhe sehr. Denn wir sind nicht allein und spüren, dass Gottes Gegenwart uns irgendwie den Rahmen gibt, loszulassen und uns zu öffnen.

Nach den Sommerferien, wenn der Gemeindebrief sie irgendwann erreicht, hat das Leben in der Stadt wieder Fahrt aufgenommen, auch in der Gemeinde freuen wir uns dann auf viele schöne Begegnungen und Veranstaltungen im Herbst. Das wird trubelig und lebendig und das ist gut so. Und es ist sehr wichtig, dass wir auch die anderen Räume pflegen und anbieten, wo Menschen in Ruhe bei sich und Gott ankommen können. Schauen Sie gerne vorbei und holen Sie sich, was Sie gerade brauchen. Wir freuen uns auf Sie!

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Pfarrerin Britta Busch

NEUES VOM KIRCHENVORSTAND

Die Zeit vor den Sommerferien war für uns als Kirchenvorstand wieder geprägt von vielen Terminen, Sitzungen und Entscheidungen. Neben den laufenden Aufgaben durften wir aber auch schöne und bereichernde Momente erleben, die unser Gemeindeleben ausmachen.

An Christi Himmelfahrt haben wir wieder gemeinsam unser Gemeindefest gefeiert. Dabei stellte uns das regnerische Wetter in diesem Jahr vor einige Herausforderungen, sodass wir kurzfristig umplanen mussten. Das Spieleparadies zog ins Gemeindehaus um und Teile des Programms wurden kurzerhand in die Kirche verlegt. Dank vieler helfender Hände und einer großen Portion Flexibilität ist es dennoch ein gelungenes Fest geworden. Besonders gefreut hat uns, dass sich so viele Menschen davon nicht haben abschrecken lassen und mit uns gefeiert haben. Dafür sagen wir allen Mitwirkenden und Gästen ein herzliches Dankeschön.

Ein weiterer Höhepunkt war die Konfirmation unseres diesjährigen Jahrgangs. Vierzehn Konfirmandinnen und Konfirmanden haben ihre Taufe bekräftigt und sind nun als mündige Christinnen und Christen Teil unserer Gemeinde. Es war schön, sie auf ihrem Weg ein Stück begleiten zu dürfen. Wir hoffen sehr, dass sie sich auch über die Konfirmation hinaus mit unserer Gemeinde verbunden fühlen und wir ihnen immer wieder begegnen – sei es im Gottesdienst, bei Veranstaltungen oder einfach im Alltag unserer Gemeinde.

Leider müssen wir uns im Kirchenvorstand von Frau Caroline Hoffmann verabschieden.

Aus persönlichen Gründen hat sie ihr Amt niedergelegt. Wir danken ihr von Herzen für ihr engagiertes Wirken im Kirchenvorstand. Besonders ihr Einsatz im Präventionsteam sowie ihre tatkräftige Unterstützung bei unseren Veranstaltungen und Gemeindefesten haben unsere Arbeit bereichert und Spuren hinterlassen. Für ihren weiteren Weg wünschen wir ihr alles Gute. Gleichzeitig hoffen wir sehr, dass sie unserer Gemeinde auch künftig verbunden bleibt und wir ihr noch lange – auch außerhalb der Mitarbeit im Kirchenvorstand – begegnen dürfen.

Inzwischen steht fest: Die Gesamtkirchengemeinde Mainz wird kommen. Was dies für unsere Gemeinde und die anderen Mainzer Gemeinden bedeutet, können Sie an verschiedenen Stellen in diesem Gemeindebrief nachlesen. Für uns als Kirchenvorstand war und ist dieser Prozess mit vielen Gesprächen, Sitzungen und Arbeitsgruppen verbunden. Zahlreiche Fragen müssen bedacht und Entscheidungen vorbereitet werden. Dieser Weg wird uns auch in den kommenden Monaten weiterhin intensiv begleiten.

Ebenso haben die Beratungen zum Gebäudebedarfs- und Entwicklungsplan weiter an Kontur gewonnen. Für uns in Weisenau steht inzwischen fest, dass unser Gemeindehaus ab Januar 2027 nicht mehr durch landeskirchliche Mittel finanziert wird. Das bedeutet, dass wir uns langfristig von unserem Gemeindehaus verabschieden müssen – ein Schritt, der uns nicht leichtfällt. Mit dem Gemeindehaus ver-



Theresa Hanna

binden viele Menschen Erinnerungen, Begegnungen und ein lebendiges Gemeindeleben.

Gleichzeitig sehen wir darin auch die Aufgabe, unsere Gemeindearbeit neu zu denken. Wir müssen überlegen, wie wir unsere Gruppen und Veranstaltungen auch künftig gut unterbringen können. Dabei wird unsere Kirche künftig noch stärker zum Mittelpunkt unseres Gemeindelebens werden. Damit das gelingen kann, braucht es bauliche Veränderungen und ein neues Nutzungskonzept, das den un-

terschiedlichen Bedürfnissen unserer Gemeinde gerecht wird. Diesen Weg möchten wir sorgfältig und gemeinsam mit der Gemeinde gestalten.

All diese Themen werden im Herbst deutlich an Fahrt aufnehmen. Deshalb ist es uns wichtig, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, Fragen zu beantworten und gemeinsam nach vorne zu blicken.

Theresa Hanna

Wir laden Sie deshalb herzlich zu unserer Gemeindeversammlung im Anschluss an den Erntedankgottesdienst am 27. September 2026 von 11:30 bis 13:00 Uhr in unserer Kirche ein. Wir freuen uns auf Ihre Fragen, Ihre Gedanken und den gemeinsamen Austausch.



Klaus Grah

Prävention Kindeswohl

Unser Präventionsbeauftragter der Gemeinde Klaus Grah ist zu festen Zeiten an unserem

Sorgentelefon für Kindeswohl zu erreichen.

Montags, mittwochs und freitags von 15 - 17 Uhr

können Kinder und Erwachsene anrufen, wenn sie entweder selber betroffen sind, oder Sorge haben um andere Kinder und Jugendliche. Alles, was das Kindeswohl im Rahmen unserer Kirchengemeinde (Angebote, Gruppen, Personen) betrifft und gefährdet, könnt ihr hier zur Sprache bringen und Hilfe bekommen.



01520 - 6746642

Traut euch, wenn ihr Hilfe braucht!

„Mainz wird eins“

Mainzer Kirchengemeinden vereinen sich zur Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Mainz

Die evangelischen Kirchengemeinden in Mainz schlagen ein neues Kapitel auf: Nach der Zustimmung der Dekanatssynode – dem regionalen Kirchenparlament – und aller 14 Kirchenvorstände soll die „Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Mainz“ zum 1.1.2027 gegründet werden. Die Kirchenleitung der EKHN muss den Vorschlag nun noch genehmigen.

Im Evangelischen Dekanat Mainz leben rund 40.000 evangelische Christinnen und Christen in 14 Gemeinden. Mit der neuen Struktur entsteht erstmals eine dekanatsweite Gesamtkirchengemeinde, die die Zusammenarbeit stärkt und langfristig sichert.

Der Dekanatssynodalvorstand begrüßt diesen Schritt als bedeutenden Meilenstein für die Zukunft der evangelischen Kirche in Mainz. Dekan Andreas Klodt bringt es auf den Punkt: „Mit der Gesamtkirchengemeinde stellen wir uns zukunftsfähig auf und schärfen das evangelische Profil in der Landeshauptstadt.“

Unter dem Motto „Mainz wird eins“ rücken die Gemeinden enger zusammen. Ziel ist es, Kräfte zu bündeln, Aufgaben gemeinsam zu organisieren und das kirchliche Leben auch unter schwieriger werdenden Bedingungen verlässlich zu gestalten.

Klare Strukturen und gemeinsame Verantwortung

Die Gesamtkirchengemeinde stützt sich auf zwei zentrale Organe: die Gesamtkirchengemeindeversammlung und den Gesamtkirchenvorstand. Die Gesamtkirchengemeindeversammlung entscheidet über Haushalt, Stellenplan, Umlagen sowie grundlegende

Fragen zu Gebäuden und Grundstücken.

Gleichzeitig bleiben die Ortskirchengemeinden erhalten und gestalten das kirchliche Leben vor Ort. Sie wählen ihre Ortskirchenvorstände, organisieren Gottesdienste sowie Kreise und Gruppen, wirken bei Pfarrwahlen mit und verwalten ihr Budget.

Bewährtes bleibt erhalten

Ein zentrales Anliegen war es, Bewährtes zu sichern. Rücklagen für bestimmte Zwecke bleiben erhalten. Das gilt auch für Erlöse aus Immobilienverkäufen. Stiftungen bleiben in der Verantwortung der jeweiligen Ortskirchengemeinden.

Zusammenarbeit neu gestalten

Die neue Struktur erleichtert die Zusammenarbeit. In sogenannten Planungsräumen können benachbarte Gemeinden enger kooperieren, etwa bei der Pfarrstellenbesetzung oder bei gemeinsamen Angeboten. Gleichzeitig bleibt Raum für ortsbezogene Profile und neue Ideen. Auch organisatorisch bringt die Gesamtkirchengemeinde Vorteile: Verwaltung und Immobilienmanagement werden zentral gebündelt, um effizienter zu arbeiten und die Ortskirchen zu entlasten. Das Personal bleibt im Dienst der Kirche und wird künftig bei der Gesamtkirchengemeinde angestellt. Die Begleitung und Aufsicht liegt weiterhin vor Ort.

Eine Antwort auf veränderte Rahmenbedingungen

Die Gründung der Gesamtkirchengemeinde reagiert auf sinkende Mitgliederzahlen und

knappe finanzielle Mittel. Sie schafft eine tragfähige Struktur, die langfristig Bestand hat. Gleichzeitig bleibt die Kirche nah bei den Menschen – durch die gewählten Ortskirchengemeinden in den Stadtteilen und den Kommunen um Mainz

Mit Perspektive in die Zukunft

Die Evangelische Gesamtkirchengemeinde Mainz startet zunächst in eine Erprobungsphase bis Ende 2032. 2030 wird die Arbeit ausgewertet, um über die langfristige Fortführung der Zusammenarbeit zu entscheiden.

Info:

Das Evangelische Dekanat Mainz ist evangelische Kirche in der Region und Ansprechpartner für mehr als 40.000 evangelische Christ*innen und 15 Kirchengemeinden in Mainz sowie den Ortsgemeinden Budenheim, Ober-Olm, Klein-Winternheim und Zornheim.

Gestaltet wird die Arbeit der evangelischen Kirche in Mainz von circa 35 Pfarrer*innen, 500 haupt- und nebenamtlichen Mitarbeitenden sowie über 1000 ehrenamtlich Engagierten.

Die Verantwortung für das Dekanat trägt das regionale Kirchenparlament, die Dekanats-synode. Sie wählt den Dekanatsynodalvorstand (DSV) und eine/n ehrenamtlich tätige/n Präses.

Interview mit Dekan Andreas Klodt evangelisches Dekanat Mainz, zur Bildung der Mainzer Gesamtkirchengemeinde, Mainz, 7.5.2026



Der Weg zur Gesamtkirchengemeinde war kein einfacher. Wie erleichtert waren Sie, dass es geklappt hat?

„Die Beschlüsse waren keine Selbstläufer. Es mussten ja in allen Kirchenvorständen zwei Drittel der gesetzlichen Mitglieder zustimmen; dazu

mussten wir auch erst einmal herausfinden, was „die Zahl der gesetzlichen Mitglieder“ bedeutet. Dass die Zustimmung dann so deutlich ausfiel, hat mich nicht nur erleichtert, sondern es war eine große Freude und Bestätigung: Die Kirchengemeinden wollen zusammengehören.“

Die Gesamtkirchengemeinde Mainz wird als Konstrukt einmalig sein in der EKHN. Warum dieser Sonderweg?

Ich würde mir und anderen wünschen, dass das „Mainzer Modell“ kein Sonderweg bleibt. In der EKHN sind wir ein noch Erprobungsmodell, aber vielleicht wird aus der Erprobung eines von mehreren Modellen für andere Regionen und Städte. Wir haben dieses Modell vorgeschlagen, weil wir es gegenüber den üblichen Formen Vielfalt und Einheit verbindet. Denn wir konnten es uns nur

so vorstellen, dass bei aller Einheit die Mainzer (Orts-)Kirchengemeinden weiterhin mit einem gewählten Leitungsteam unterwegs sind. Und weil es auf Stadtebene neben einem Gesamtkirchenvorstand auch eine Gesamtkirchenversammlung braucht, in der breiter und öffentlich diskutiert wird. Diese Möglichkeiten der Mitwirkung sind „mainzigartig“.

Bis vor kurzem sollten sich die Gemeinden im Dekanat Mainz noch zu Nachbarschaftsräumen zusammenschließen – was war daran falsch?

Die Nachbarschaftsräume waren zwar nicht falsch, aber die Umsetzung von Vorgaben ohne Vision. Die vier Mainzer Nachbarschaftsräume erfüllten zwar die aktuell gültigen Vorgaben der Landeskirche – aber der Zusammenschluss von mehreren verschiedenen Stadtteilen war auch, wenn man sozialräumlich denkt, nicht der Weisheit letzter Schluss. Ein Zusammenschluss auf Stadtebene wird insgesamt positiver angenommen, denn er steht für das „evangelische Mainz“. Daneben ist der Veränderungsdruck derzeit so groß, dass die vier Nachbarschaftsräume mit ihren Aufgaben schnell an ihre Grenzen gekommen wären.

Welche Hoffnungen verbinden Sie mit dem Schritt zur Gesamtkirchengemeinde und welche Herausforderungen sehen Sie?

Ich hoffe, dass sich in der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Mainz wieder stärker eine Art protestantisches „Mainzgefühl“ einstellt: „Mainz wird eins“ ist mein Slogan dazu. So haben wir vor 224 Jahren, bei der Gemeindegründung im Jahr 1802, ja auch begonnen. Und bestimmte Aufgaben lassen sich besser miteinander lösen: Verwaltung und Umnutzung von Gebäuden, gemeinsamer Einsatz von Personal, zentrale Verwaltungsunterstützung für die Kirchenvorstände. Daneben beginnen wir auch, bestimmte inhaltliche Angebote dekanatsweit zu machen, zum Beispiel „einfach heiraten“ im vergangenen Jahr in der Lutherkirche in der Oberstadt; mit achtzig Segnungen für Paare lagen wir

auch bundesweit mit an der Spitze. Gemeinsame Angebote im Team tun allen gut. – Die im Augenblick wichtigste Herausforderung besteht darin, eine Struktur für die Gesamtkirchengemeinde zu schaffen, die bereits ab dem 01.01.2027 arbeitsfähig ist.

Was ändert sich für die Kirchengemeinden mit der Gesamtkirchengemeinde? Welche Rolle wird die Gemeinde vor Ort in Zukunft haben?

Die Rolle der Gemeinde wird sich durch die Gesamtkirchengemeinde nicht wesentlich verändern, denn es gibt weiterhin einen gewählten Kirchenvorstand, der über die Arbeit vor Ort entscheidet und sein Budget verwaltet. Die Aufgabe für die Ortskirchengemeinden bleibt, Kirche für die Menschen im Stadtteil zu sein. Die wirklich einschneidenden Veränderungen kommen durch die gesamtkirchlichen Vorgaben der Landeskirche, die ihrerseits auf Veränderungen reagieren: Stellenkürzungen im Pfarrdienst und Aufgabe von kirchlichen Gebäuden. Das tut richtig weh.

Weniger Kirchenmitglieder, weniger Steuereinnahmen, weniger Pfarrpersonen, weniger Kirchengebäude, weniger Bindung – der Blick in die Zukunft der Kirche ist oft eine düsterer. Was setzen Sie dem Narrativ des Verlusts an Ressourcen und Bedeutung entgegen?

Wir werden in der Tat eine „kleinere“ Kirche, aber das schreckt mich nicht. Schließlich haben wir in Mainz im Jahr 1802 mit nur 700 Evangelischen angefangen. Diese 700 waren damals einfach froh, endlich miteinander Gottesdienst und vieles mehr feiern zu dürfen. Und sie haben sich mit ihrer „Armenkasse“ von Anfang an auch diakonisch engagiert. Ich hoffe sehr, dass wir mit den Angeboten auf Stadtebene und in den Ortskirchengemeinden auch in Zukunft Menschen binden können. Der Apostel Paulus wollte deshalb „allen alles werden“ (1. Korinther 9,22). Für uns in Mainz würde ich es so formulieren: Wir verkündigen und leben hoffentlich so, dass immer wieder Menschen sagen: Da bin ich gerne dabei.

Gesamtkirchengemeinde Mainz – Was bedeutet das für uns in Weisenau?

Zum 1. Januar 2027 wird die Gesamtkirchengemeinde Mainz gegründet. Damit arbeiten künftig alle evangelischen Kirchengemeinden in Mainz innerhalb einer gemeinsamen Rechtsform zusammen. Dieser Schritt ist Teil des Zukunftsprozesses EKHN 2030, mit dem unsere Landeskirche auf die Veränderungen der kommenden Jahre reagiert.

Vielleicht fragen Sie sich: Was bedeutet das eigentlich für unsere Gemeinde in Weisenau? Die kurze Antwort lautet: Im Gemeindeleben wird voraussichtlich erst einmal vieles so bleiben, wie wir es kennen. Unsere Gottesdienste, Gruppen und Veranstaltungen finden weiterhin vor Ort statt, und auch der Ortskirchenvorstand gestaltet das Leben unserer Gemeinde. Gleichzeitig verändern sich im Hintergrund einige organisatorische und rechtliche Strukturen.

So werden beispielsweise die Arbeitsverhältnisse unserer Mitarbeitenden künftig auf die Gesamtkirchengemeinde übergehen. In Weisenau betrifft dies unter anderem das Gemeindesekretariat, den Küsterdienst, die Organistenstelle und die Hausmeisterstelle. Für die tägliche Zusammenarbeit wird sich dadurch voraussichtlich wenig ändern – wir werden auch weiterhin eng miteinander arbeiten. Rechtlich werden die Zuständigkeiten jedoch neu geregelt.

Eine der ersten Veränderungen wird sich vermutlich im Gemeindesekretariat zeigen. Die neue Struktur sieht grundsätzlich vor, dass es künftig ein oder mehrere zentrale Gemeindebüros in Mainz geben wird. Wann und in welcher Form dies umgesetzt wird, ist derzeit noch offen und wird sicherlich eines der großen Themen

sein, die die Arbeitsgruppen und Gremien im Dekanat Mainz in den kommenden Monaten klären müssen. Bis dahin bleibt das Gemeindesekretariat in Weisenau wie gewohnt Ansprechpartner für die Anliegen vor Ort.

Auch bei den Finanzen gibt es Veränderungen. Anstelle eines eigenen Haushalts erhält jede Ortsgemeinde künftig ein sogenanntes Ortsbudget. Dieses wird vom Ortskirchenvorstand eigenverantwortlich verwaltet. So können wir auch weiterhin vor Ort entscheiden, welche Schwerpunkte wir setzen und wie wir unsere Gemeindearbeit gestalten.

Diese Beispiele zeigen: Vieles verändert sich zunächst vor allem hinter den Kulissen. Manche Auswirkungen werden im Alltag kaum wahrnehmbar sein, andere werden sich erst nach und nach zeigen. Für uns als Kirchenvorstand bedeutet die Umstellung jedoch eine intensive Zeit. Gerade in den kommenden Monaten werden wir gemeinsam mit den anderen Mainzer Gemeinden viele Fragen klären, Übergänge gestalten und neue Wege entwickeln. Unser gemeinsames Ziel ist es, dass der Start der Gesamtkirchengemeinde am 1. Januar 2027 gut gelingt.

Uns ist dabei besonders wichtig, dass das Gemeindeleben in Weisenau lebendig bleibt und wir auch künftig die Schwerpunkte setzen können, die für unsere Gemeinde vor Ort wichtig sind.

Wir werden Sie über die weiteren Entwicklungen auf dem Laufenden halten und freuen uns darauf, diesen Weg gemeinsam mit Ihnen zu gehen.

Rückblick Frühjahr 2026

In der ersten Jahreshälfte 2026 gab es in und mit unserer Gemeinde viele besondere Gottesdienste und Veranstaltungen.

Einen Tag vor Palmsonntag wurde auf dem „Alten Friedhof“ in Weisenau das **100-jährige Bestehen des Ehrenmals** gewürdigt. Es wurde zu Ehren der Toten der beiden Weltkriege aus Weisenau errichtet. In Reden und Gebeten wurde diesen Toten aber auch an die anderen Kriegstoten gedacht.



Die **Osterzeit** begann am **Palmsonntag** mit einem besonderen musikalischen Höhepunkt: am Nachmittag gab die Mainzer Singakademie ein Konzert in der evangelischen Kirche Weisenau. Aufgeführt wurde das vielstimmige Chorwerk *Miserere* von E. T. A. Hoffmann. Zwischen den musikalischen Darbietungen wurden Texte des Komponisten vorgetragen, die das Konzert eindrucksvoll ergänzten.

Am **Gründonnerstag** feierten wir einen Abendmahlsgottesdienst zum Gedenken an das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern. Das Abendmahl ist bis heute ein zentrales Element des christlichen Glaubens. Der **Karfreitagsgottesdienst** erinnerte an den Tod Jesu Christi am Kreuz.



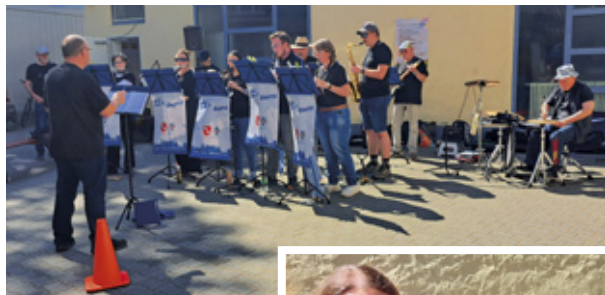
Der **Ostersonntag** stand ganz im Zeichen der Auferstehung Jesu. Im festlichen Gottesdienst wurde die neue Osterkerze für das Jahr 2026 entzündet. Aus Freude über die frohe Botschaft wurde das Holzkreuz im Kirchgarten mit Blumen geschmückt und so statt ein Zeichen des Todes zu sein in ein Zeichen des Lebens verwandelt. Im Anschluss lud eine Osterrallye Jung und Alt dazu ein, Weisenau neu zu entdecken. Dabei konnten die Teilnehmenden vieles über die alte, römische Geschichte und die neuere Entwicklung des Stadtteils erfahren.



Den Abschluss der Osterfeierlichkeiten bildete ein festlicher Gottesdienst am Ostermontag. Am 26. April verwandelte sich die Kirche in einen Raum der Ruhe und Besinnung. Beim **Klangbad** sorgten Klangschaalen und Meditationsimpulse für Entspannung und innere Einkehr. Die Teilnehmenden konnten es sich auf Yogamatten oder in den Kirchenbänken bequem machen und die besondere Atmosphäre genießen. Unser herzlicher Dank gilt Stefan Ehlen für das raumfüllende Klangerlebnis sowie Frau Pfarrerin Busch für die Organisation und die einfühlsamen Meditationsimpulse.



Am **Samstag vor Christi Himmelfahrt** fand auf dem Schulhof der Schillerschule das **Weisenauer Familienfest** statt. Zahlreiche Institutionen und Vereine aus Weisenau beteiligten sich an diesem bunten Nachmittag. Für Kinder gab es viele kreative und actionreiche Angebote wie Kinderschminken, Hüpfburg und Bastelaktionen. Unsere Gemeinde war mit Glitzertattoos, bemalten Flusssteinen und Seifenblasen vertreten. Bereichert wurde das Fest außerdem durch die musikalischen Beiträge der Kids- und Gruftiband, die für gute Stimmung sorgten.



Wie in jedem Jahr feierten wir am **Himmelfahrtstag** unser **Gemeindefest**. Nach dem Gottesdienst, der von unserer Kita sowie der Kids- und Grufti-Band mitgestaltet wurde, begann das bunte Festprogramm. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Deftiges vom Grill sowie Kaffee und Kuchen luden zum Verweilen und Begegnen ein. Das Wetter zeigte sich lei-



der etwas unbeständig, so dass kurzfristig alle Aktivitäten in die Innenräume verlegt werden mussten. Der Kirchenraum wurde umgeräumt und bot einen gemütlichen Rahmen für das gemeinsame Kaffeetrinken und das Programm mit Musik von den Kids- und Gruftis, Musik mit Flügel und Querflöte von Herrn Wenzel und Frau und Mr. Joy.

Im Gemeindehaus entstand ein vielfältiges Kinderland. Dort konnten die Kinder geschminkt werden und Glitzertattoos erhalten, spielen, tanzen und kreativ werden. Aktion lud zum Malen eines Beitrags zum Bilderteppich unter dem Motto „Was wünsche ich mir für diese Welt?“. Die entstandenen Bilder sollen rund um die Kirche aufgehängt werden und die vielfältigen Wünsche und Hoffnungen der Kinder sichtbar machen. Gegen Ende sorgte eine Kinderdisco für viel Spaß und Bewegung.

Später kamen alle wieder in der Kirche zusammen. Mit seinem Auftritt begeisterte Mr. Joy Groß und Klein. Seine Zaubereien und sein Programm sorgten für Staunen, Lachen und beste Unterhaltung. Zum Ausklang konnte schließlich doch noch das geplante Stockbrotbacken am Feuer im Pfarrgarten stattfinden. Der Regen hatte sich verzogen, und viele nutzten die Gelegenheit, den Tag in gemütlicher Atmosphäre ausklingen zu lassen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

So wurde unser Gemeindefest trotz des wechselhaften Wetters zu einem gelungenen Tag voller Gemeinschaft, Begegnungen und fröhlicher Erlebnisse.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, die durch ihren Einsatz bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung dieses schöne Fest möglich gemacht haben. Ohne dieses große Engagement wäre ein solches Gemeindefest nicht denkbar.

Vielen Dank!



Am **Pfingstsonntag** war der Gospel- und Jazzchor **spirited voices** aus Karlsruhe zu Gast. Mit vielstimmigem Chorgesang und wunderbaren Solostimmen gestalteten den Gottesdienst. Aber nicht nur der Chor sang, sondern durch den engagierten Chorleiter Jan-Peter Knoche wurden die Gottesdienstbesucher*innen zum Mitklatschen und Mitsingen animiert. Dies wunderbare Erlebnis wird noch lange in Erinnerung bleiben.



Dankbar blicken wir auf ein abwechslungsreiches und lebendiges Frühjahr 2026 zurück, das von Gemeinschaft, Glauben, Musik und vielen schönen Begegnungen geprägt war.

Sommerzeit – Ferienzeit – Reisezeit

Die Sommerzeit ist für viele Menschen die Zeit des Urlaubs, der Erholung und des Unterwegs-seins. Das gilt auch für unsere Gemeindemitglieder und für unsere Pfarrerin. So kamen in den vergangenen Wochen oft nur kleinere Gottesdienstgemeinschaften zusammen. Dennoch wurden die Gottesdienste in einer herzlichen und besonderen Atmosphäre gefeiert. An einigen Sonntagen fanden gemeinsam mit den Nachbargemeinden die beliebten Sommergottesdienste an besonderen Orten statt – unter freiem Himmel in Gärten oder im Weinberg. Bei uns gestaltete Herr Prädikant Fetzer einen kleinen, stimmungsvollen Gottesdienst. In familiärer Runde versammelten sich Gemeindemitglieder und Mitwirkende um den Altar. Der Lesungstext aus dem Hebräerbrie (Kapitel 13) erinnerte daran, wie wichtig Gastfreundschaft ist – denn vielleicht beherbergt man, ohne es zu wissen, einen Engel. Beim gemeinsamen Teilen von Brot und Weintrauben wurde diese Botschaft auf schöne Weise erfahrbar: Wir durften uns als Gäste Gottes willkommen wissen.



Eine Woche später war unsere Gemeinde Gastgeberin der Sommerkirche. Im Mittelpunkt stand die Geschichte von der Heilung des Blindgeborenen aus dem Johannesevangelium (Kapitel 9). Die Predigt machte deutlich, dass Krankheit und Leid nicht als Strafe oder Folge persönlichen Versagens verstanden werden dürfen. Vielmehr zeigt die Geschichte, wie Gottes Liebe und sein Licht Menschen Hoffnung und neues Leben schenken.

Passend dazu feierten wir mit den Gästen aus den Nachbargemeinden einen fröhlichen Gottesdienst mit Liedern und schillernden Seifenblasen als Zeichen der Freude über Gottes Licht. Beim anschließenden Beisammensein mit frischem Obst und leckeren Saftcocktails blieb Zeit für gute Gespräche, Begegnungen und den Austausch von Gedanken.





Das anhaltende Sommerwetter bot weiterhin die Gelegenheit, auch einen Abendmahlsgottesdienst im Kirchgarten zu feiern. Dort traf sich die Gemeinde unter dem Sonnzelt zur Feier bei Brot, Traubensaft und Wein, zum gemeinsamen Beten und Singen und zum Hören der Lesung und der Predigt.



Zum Ende der Sommerferienzeit veranstalteten Pfrn. Busch und Theresa Hanna ein Aktion-Painting-Workshop. Im Gemeindehaus und im dazugehörigen Garten konnten alle mit Farben und Kleister bunte Bilder herstellen. Außer mit dem Pinsel konnten die Farben mit Händen, Schwämmen, Wattepad, Spritzpistolen und vielem mehr aufgetragen werden. Der Fantasie und dem Einfallsreichtum waren keine Grenzen gesetzt. Mit viel Spaß und Improvisationstalenten entstanden so viele farbefrohe Bilder. Zur Stärkung zwischendurch hatten alle etwas zu einem leckeren Büffet beigetragen.



So haben wir in der Sommerzeit erlebt: Gemeinde lebt nicht von der Zahl der Mitfeiernden und dem Ort, sondern von der Freude am Glauben; an der Begegnung miteinander und gemeinsamen Aktionen, sei es in der Kirche, im Gemeindehaus oder unter Gottes freiem Himmel.

Cornelia Löns-Hanna

Kirchenvorstandswahl 2027

Unglaublich, aber wahr, am Sonntag, dem 6. Juni 2027 ist der Wahltag für unseren nächsten Kirchenvorstand, das Gremium, das unsere Gemeinde leitet. Derzeit starten wir nun die Kandidierendensuche. Dafür haben wir einen Benennungsausschuss eingesetzt. 4 Personen werden in den kommenden Monaten Menschen in der Gemeinde darauf ansprechen, ob sie Lust, Zeit, Interesse haben, dieses Leitungsamt wahr zu nehmen. Theresa Hanna, Jonas Werner Hohensee, Klaus Grah und Pfarrerin Britta Busch sind das Team, das letztlich zur Gemeindeversammlung am 10. Januar die Kandidaten präsentieren soll.

Hier einige Kerninfos zum Amt:

- Voraussetzung ist, dass du zu unserer ev. Kirche gehörst, mindestens 18 bist (am Wahltag) – oder als Jugendmitglied mindestens 14. Du darfst in keiner Organisation Mitglied sein, die extremistische, antisemitische, rassistische oder sonst menschenverachtende Positionen vertritt. Denn wir treten als Kirche für die Werte der Würde jedes einzelnen Menschen an in Vielfalt und mit Respekt vor allem Lebendigen.
- Die Amtsperiode startet am 1. September 2027 und dauert sechs Jahre.
- Der KV tagt einmal im Monat und engagiert sich darüber hinaus je nach Interesse in weiteren Gremien, Gruppen, Gottesdiensten, beim Gemeindefest und schönen Veranstaltungen. Du wirst einiges zu tun haben, aber du wirst auch viel Freude erfahren und eine fröhliche Gemeinschaft.



Neugierig geworden? Interesse?

Dann sprich uns 4 gerne an
oder melde dich im Pfarramt.

Konfirmanden 2026

Am 14. Juni haben wir fröhlich Konfirmation gefeiert und 14 junge Menschen begleitet bei ihrer Befestigung ihrer Taufe und Beziehung mit Gott. Dabei gab es tolle Gesangseinlagen, Glitzersegen und viele berührende Momente.



Wenige Tage später gab es dann schon das Vortreffen für die neue Konfigruppe, die nun gleich nach den Sommerferien startet und am 20. September im Gottesdienst begrüßt werden soll. Wir freuen uns auf ein fröhliches, spannendes und gutes gemeinsames Konfijahr.

Taufen 2026

In unserer Gemeinde feiern wir oft und sehr gerne Taufgottesdienste und haben eine große Nachfrage nach Terminen.

Am 30. August nehmen wir auch am Tauffest für Mainz teil, wo auch ganz spontan getauft werden kann. Siehe unten. Für den Herbst sind noch folgende feste Termine bisher geplant:

Tauftermine

Ev. Kirchengemeinde Weisenau

- 06. September > **ausgebucht**
- 04. Oktober > **ausgebucht**
- 22. November



Einfach für Dich – Deine Taufe Tauf- und Segensfest

in der Altmünsterkirche Mainz,
Sonntag, 30. August, 13-18 Uhr

Die Evangelische Kirche in Mainz lädt herzlich ein zum großen Tauf- und Segensfest in der Altmünsterkirche und ihrem Garten.

Willkommen sind alle: Babys, Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Besonders im Fokus steht die Erwachsenentaufe – in einer offenen, warmen Atmosphäre, in der Kirche oder unter freiem Himmel.

Auch Segnungen und Taufferinnerungen haben an diesem Tag ihren Platz.

Im Anschluss wird im bunt geschmückten Garten gefeiert – mit Musik, Getränken, Eis und Kuchen.

Anmeldung:

Du möchtest dich oder dein Kind taufen oder segnen lassen? Oder du möchtest eine Taufferinnerung feiern?

Wir freuen uns sehr auf dich und auf euch!

Melde dich einfach per Mail beim Pfarramt deiner Gemeinde an: mail@ev-weisenau.de
Betreff Tauffest 2026

oder an die allgemeine Mailadresse:

tauffest.mainz@ekhn.de

Wir nehmen Kontakt mit dir auf und besprechen gemeinsam die Details.

Auch eine spontane Teilnahme ist möglich. Komm einfach an dem Tag vorbei! Bitte etwa eine Stunde für Gespräch und Zeremonie einplanen.

☆ Walk of Fame ☆

Erinnerung an Rita Herych +26.05.2026



Wenn wir einen Walk of Fame hätten, rund um unsere Kirche, wir hätten eine Menge Sterne zu vergeben an Menschen, die unsere Gemeinde mit Hingabe und ohne Aufheben mitgestaltet und zu dem gemacht haben, was sie heute ist, eine lebendige, aktive Gemeinschaft in unserem Stadtteil.

Einen solchen Stern hat auch Rita Herych verdient. Als ihr Mann das Amt des Organisten und Kantors in unserer Gemeinde übernahm, unterstützte sie seine Arbeit nach Kräften. Unvergesslich sind die Krippenspiele nach Carl Orff, die das Ehepaar in unserer Kirche originalgetreu mit unseren Kindern aufführte. Überhaupt die Kleinen, ihnen widmete sich Frau Herych unermüdlich, ihre Bastelnachmittage waren beliebt. Nach dem Tod ihres Mannes blieb sie weiter unserer Gemeinde treu. Obwohl ihr Gesundheitszustand immer schlechter wurde, war sie jeden Sonntag im Gottesdienst anzutreffen, spielte im Ökumenischen Flötenkreis und gestaltete das Gemeindefest mit.

Ohne solche Menschen wie Frau Herych wäre eine fruchtbare Gemeindegarbeit nicht möglich, sie alle bauen mit an dem Gesamtkunstwerk Gemeinde. Deshalb, wie wäre es mit einem Walk of Fame in welcher Form auch immer.

Helga Greb

Aktion Bilderteppich

„Das wünsche ich mir für diese Welt“

Schon beim Gemeindefest im Mai haben wir begonnen, mit Menschen aus der Gemeinde einen neuen Bilderteppich für unseren Zaun um die Kirche zu gestalten. Nun nach den Ferien soll es weitergehen in Gruppen, und bei Aktionen. Auch jede/r zuhause und in den Familien ist herzlich eingeladen mitzumachen, sein/ihr Bild zu gestalten und bei uns abzugeben. Im Gemeindebüro, im Briefkasten oder im Gottesdienst könnt ihr es uns zukommen lassen. Wichtig: **Größe A4**, gerne bunt. Wir laminieren die Kunstwerke dann und hängen sie dazu. So kann hoffentlich ein großer Bilderteppich entstehen und wachsen bis in den Herbst hinein und wird uns damit Zuversicht schenken und Mut machen.

Zum Thema: In schwierigen Zeiten möchten wir mit Ihnen/Euch zusammen Gebetsbilder malen und bunt und fröhlich miteinander teilen. Es ist so wichtig, im Positiven auszudrücken, welche Welt wir uns wünschen, was uns dabei wichtig und wertvoll ist und wofür wir Gott um Unterstützung bitten.

Was wünschst du dir für diese Welt? Mach mit, sei dabei!

Klangraum

Freiheit

KLANGBAD MIT DEEPSOUNDS UND MEDITATIONSIMPULSEN IN DER KIRCHE

Wir laden dazu ein in der Kirche einmal richtig abzutauchen in die Welt der Klänge und innerer Bilder. 90 Minuten wird Stefan Ehlen mit seinen wunderbaren Instrumenten einen Raum für tiefe Entspannung und innere Reisen schaffen. Yogamatte und Decken bitte selber mitbringen. Am Ende der 90 Minuten laden wir ein, das Erlebnis in Stille mit einem Tee nachklingen zu lassen. Dieses neue Angebot soll jeweils einem Thema zugeordnet sein, wonach unsere Herzen sich sehnen. Im November wird unser Thema „Freiheit“ sein. Anmeldungen sind nicht nötig. Am Ausgang wird um eine Spende gebeten.

**16:30 UHR KIRCHE GEÖFFNET ZUM ANKOMMEN
BEGINN PÜNKTLICH UM 17 UHR**



**EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
MAINZ WEISENAU**

HOPFENGARTENSTRASSE 22
55130 MAINZ WEISENAU
ev-weisenau.de

15. NOVEMBER

EV. KIRCHE 2026

KINDERKIRCHE

EV. KIRCHE
WEISENAU

KINDER GOTTES- DIENST

IM GEMEINDEHAUS
-- 2026 --

30. AUGUST

13. SEPTEMBER

27. SEPTEMBER

**ERNTEDANKFEST + FAMILIENGODI
DIREKT IN DER KIRCHE 10 UHR**

25. OKTOBER

15. NOVEMBER

29. NOVEMBER

**1. ADVENT + FAMILIENGODI
DIREKT IN DER KIRCHE 10 UHR**

13. DEZEMBER

WIR STARTEN UM 9:45 UHR IM GEMEINDEHAUS.
WIR GEHEN DANN ZUR KIRCHE, DORT KÖNNEN DIE
KINDER UM 11:00 UHR ABGEHOLT WERDEN.

TEILNAHME AB 4 JAHREN!

**EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
MAINZ WEISENAU**

HOPFENGARTENSTRASSE 22
55130 MAINZ WEISENAU
ev-weisenau.de

**AUGUST BIS
DEZEMBER 2026**

9:45 - 11:00 UHR

EV. KIRCHE
WEISENAU

Basteln für Klein und Groß

Wir laden Euch herzlich zu unserem Bastelvormittag
für Groß und Klein ein!

Samstag, 05.09.2026 und 17.10.2026
jeweils von 10-12 Uhr im Gemeindehaus

Gemeinsam möchten wir kreativ werden, schneiden, kleben,
malen und gestalten – Spaß und schöne Ideen sind garantiert!
Mitmachen können:

- Kinder von 5 bis 10 Jahren (mit oder ohne erwachsene Begleitung)
- Kinder unter 5 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen (Eltern, Großeltern, Paten...).

Wir freuen uns auf viele große und kleine Bastelfreunde!

Anmeldung bitte per E-Mail an:

Kinderbasteln-ev-Gemeinde-Weisenau@gmx.de.

Tamina Vessel & Theresa Hanna



Krippenspiel 2026



Noch ist es Sommer und der Herbst beginnt erst, aber direkt nach den Herbstferien im Oktober starten wir mit der Vorbereitung für das Krippenspiel 2026! Aufgeführt wird es natürlich am Heiligen Abend, dme 24.12.2026 um 15.30 Uhr im Familiengottesdienst. Dazwischen liegen einige Proben und Vorbereitungen.

Spielst du gerne Theater?

Wolltest du schon immer mal ein Teil der heiligen Familie und Friends sein?

Dann melde dich schonmal im Gemeindebüro per Mail mail@ev-weisenau.de und wir senden dir alle Infos im September zu. Du findest ab Mitte September auch alles auf unserer Website: ev-weisenau.de

Wir freuen uns auf dich!

Sommer – eine Zeit voller Genüsse

Der Sommer hat in unserer KITA vielfältige Genüsse zu bieten.

Wir sind viel draußen und genießen den Sommer im Schatten unserer großen Bäume. Die Temperaturen laden zu Wasserspielen ein und Matschepampe ist unser bevorzugtes und vielseitiges „Spielzeug“.

Die Arbeit im Frühling und die Pflege über die Zeit tragen nun Früchte in unserem Zaubergarten. So erleben die Kinder hautnah und mit allen Sinnen, wie alles wächst und gedeiht und wie die Gaben der Schöpfung unser Leben bereichern und können spannende und interessante Naturerfahrungen machen.

Unsere Vorschulkinder haben ihre letzten Tage auf der Arche Noah genossen, mit dem Sommerfest gefeiert und mit einem leckeren Eis beendet. Leider konnte der Clown Klinki uns die-

ses Jahr nicht zum Lachen bringen, da er krank war. Aber auch ohne ihn hat der letzte Tag den zukünftigen Schulkindern viel Spaß gebracht. Nun genießen sie noch einige Ferientage, bevor sie in unbekannte Gewässer in See stechen. Wir wünschen ihnen allen eine spannende und schöne Schulzeit und freuen uns auf Besuche und Berichte aus der „Neuen Welt“.

Auch unsere Auszubildenden haben ihre Ausbildung bei uns erfolgreich beendet und wir wünschen ihnen für ihren weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes Segen!

Eine genussreiche Sommerzeit für alle wünscht

Das Arche Noah Team



Kita Arche Noah Termine 2026/2027

- 27.09.2026
Erntedankgottesdienst
- 13.11.2026 St. Martin 17.30 Uhr/
Treffpunkt Spielplatz
August-Herber-Straße
- 29.11.2026 1. Adventsgottesdienst
- 06.05.2027 Gemeindefest
- 12.06.2027 Sommerfest

Neues aus dem Literaturkreis

Liebe Lesebegeisterte!

Zuletzt haben wir uns mit großem Vergnügen mit dem ersten Buch von Susann Pasztor beschäftigt. Es trägt den Titel „Ein fabelhafter Lügner“ und beschäftigt sich mit charmanten Lügen bei der Suche nach der Wahrheit. Joschi Molnar, der Titelheld, hatte fünf Kinder mit fünf verschiedenen Frauen. 30 Jahre nach seinem Tod bringt sein 100. Geburtstag die Geschwister zum ersten Mal zusammen. Jeder hat den Vater verschieden erlebt. Gemeinsam begeben sie sich auf die Suche nach der Wahrheit. Sie wird zwar nur teilweise gefunden, aber sie führt die Familie zusammen und so können alle ihren Frieden machen mit den fabelhaften Lügen ihres Vaters.



Für den Herbst haben wir uns wieder einen Besuch in der Büchergilde und Erlesenes vorgenommen.

Unsere nächsten Termine sind:

- 17.09.2026, 19.30, Bücherei
- 22.10.2026, 19.30, Bücherei
- 26.11.2026, 19.30, Büchergilde und Erlesenes

Vielleicht haben Sie auch Interesse daran, sich mit uns über Bücher auszutauschen? Sie können sich gern im Gemeindebüro melden, Ihre Anfrage wird an uns weitergeleitet.

Franziska Grill, Helga Greb



Grafik: Gemeindebrief.de

Neues von den „Kids & Gruftis“



2026 fing für uns wunderbar an, wir bekamen Verstärkung bei den Flöten ... Yin erweitert mit Ihrer Blockflöte (auch das geht bei uns) den Kreis der Flöten.

Zwei weitere Mitstreiter begrüßten wir im Mai. Mit Christina und Giulian kam Verstärkung am Altsaxophon und am Schlagzeug. Allen „Neuen“ nochmals ein „Herzlich Willkommen“.

Musikalisch waren wir bis August viel unterwegs. Beim Familienfest und beim Gemeindefest im Mai und den Auftritten in der Kita

(Juni) und beim KGV Stiftungswingert (August) konnten wir unser Können beweisen.

Da wir aber immer neue Musiker brauchen – hier nochmal unsere Probezeiten:

Donnerstag (außer an Feiertagen) von 18.30 Uhr – 20.30 Uhr im Gemeindehaus (Karl-Trau-Straße 13)

Einfach vorbeikommen oder mit dem Musikalischen Leiter und Tubisten Mike Seifert unter 06131/250272 Kontakt aufnehmen.

Mike Seifert

Unsere nächsten Auftritte sind:

- | | |
|------------------------------|---|
| 27.09.2026 · 10 Uhr · | Gottesdienst – Erntedank – ev. Kirche Weisenau |
| 24.10.2026 · 15:30 Uhr · | Konzert – 35 Jahre „Kids & Gruftis – Rock- und Pophits der 60er bis 90er Jahre- ev. Kirche Weisenau |
| 06.11.2026 · ca. 18:15 Uhr · | St. Martin mit der KiTa „Arche Noah“ – ev. Kirche Weisenau |
| 29.11.2026 · 10 Uhr · | Gottesdienst – 1. Advent – ev. Kirche Weisenau |
| 05.12.2026 · 16 Uhr · | Konzert – Kirschgarten Mainz |
| 13.12.2026 · 17 Uhr · | Konzert + Gottesdienst – 3. Advent – ev. Kirche Weisenau |



Ökumene *Spurensuche*



Spuren in der Bibel · Spuren des Glaubens · Spuren in unserem Leben



Seit vier Jahren machen sich Frauen und Männer aus der evangelischen und katholischen Gemeinde gemeinsam auf Spurensuche. Jeden zweiten Mittwoch im Monat kommen sie zusammen, um in ausgewählten biblischen Texten Spuren des Glaubens zu entdecken und deren Bedeutung für das eigene Leben zu erkunden.

Begonnen hat die Reihe im katholischen Gemeindehaus, seit zwei Jahren finden die Treffen im evangelischen Gemeindehaus statt. Im Mittelpunkt stehen Texte aus dem Alten und Neuen Testament. Zu Beginn eines jeden Jahres beschäftigt sich die Gruppe mit der Jahreslosung, außerdem mit den Bibeltexten des Weltgebetstags sowie mit ausgewählten Abschnitten zu zentralen Themen des Glaubens wie Vergebung, Liebe und Gerechtigkeit. Auch Frauenfiguren und ihre Geschichten im Alten und Neuen Testament waren immer wieder Gegenstand der gemeinsamen Betrachtung.

Die biblischen Texte bilden dabei den Ausgangspunkt für einen lebendigen Austausch über persönliche Glaubens- und Lebenserfahrungen. So entstehen Gespräche, die bereichern, ermutigen und neue Perspektiven eröffnen. Den Abschluss jedes Treffens bilden eine kurze Andacht und das gemeinsame Singen des Liedes „Der Tag ist um, die Nacht kehrt wieder ...“. Mit viel Sorgfalt und Engagement wurden die Abende von Kirsten Schülke und Lioba Breu-Wedel vorbereitet und geleitet. Sie wählten die Texte aus, entwickelten Fragen für die Gespräche und vermittelten Hintergrundwissen zur Entstehung der biblischen Schriften sowie zu verschiedenen Auslegungen und Übersetzungen. Dadurch eröffneten sie den Teilnehmenden immer wieder neue Zugänge zu den Texten und förderten einen offenen und lebendigen Austausch.

Für ihren großen Einsatz und die engagierte Begleitung der „Spurensuche“ in den vergangenen vier Jahren danken wir Kirsten Schülke und Lioba Breu-Wedel von Herzen.

Frau Lioba Breu-Wedel zieht sich in diesem Sommer aus persönlichen Gründen aus der Leitung der Gruppe zurück. Ab August 2026 wird die Reihe daher von einem veränderten Team weitergeführt. Kirsten Schülke, Anita Müller und Cornelia Löns-Hanna laden weiterhin **jeden zweiten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr** in das evangelische Gemeindehaus, Karl-Trau-Straße 13, ein.



Alle Interessierten sind herzlich willkommen, sich gemeinsam auf die Suche nach den Spuren Gottes in der Bibel, im Glauben und im eigenen Leben zu machen.

- 12.08.2026 · Psalm 23 - Von Gott geführt und beschützt**
- 09.09.2026 · 2. Samuel 11, 1-12, 25 - David und Batseba**
- 14.10.2026 · Lukas 8, 26-39 - Zum Leben befreit**
- 11.11.2026 · Exodus (2. Buch Mose) 20, 1-17 - Die Zehn Gebote**
- 09.12.2026 · Lukas 2, 1-14 - Jesu Geburt**
- 13.01.2027 · Jesaja 41, 8-10 - Gott steht zu seinem erwählten Volk (Jahreslosung 2027)**
- 10.02.2027 · Matthäus 5, 1-12 - Seligpreisungen**

Nehmen Sie gerne an den Abenden teil, deren Themen Sie interessieren und/oder schlagen Sie eigene Bibeltexte vor, über die Sie an zukünftigen Abenden mit anderen sprechen möchten!

Leitung der Gesprächsabende und nähere Informationen bei

Kirsten Schülke (Prädikantin) kschuel@web.de

Cornelia Löns-Hanna (ev. Kirche) hanna-mainz@t-online.de

Anita Müller (kath. Kirche) a.r.mueller@online.de

Ökumenischer Chor Weisenau

Seit April dieses 2025 besteht der ökumenische Chor Weisenau. Ca. 40 singfreudige Menschen aus beiden Gemeinden treffen sich zu Proben und gemeinsamen Auftritten. Der Chor ist acapella 4stimmig singfähig und hatte Ende August 2025 den ersten Gottesdienst in der ev. Gemeinde, den 2. Gottesdienst Ende September zu Erntedank in der katholischen Kirche mitgestaltet.

Sollten Sie/solltest Du Interesse am Mitsingen haben, unser Schwerpunkt liegt auf Literatur des neuen geistlichen Liedguts.

Geprobt wird dienstags abends, während der Schulzeiten von 19:45 bis 21:15 Uhr im kath. Gemeindehaus, Christianstraße 56. Ungefähr alle 2 Monate nutzen wir die letzte halbe Stunde für ein „Chorgabbel“, um bei einem Getränk und Kleinigkeiten zum Knabbern die anderen Chormitglieder kennen zu lernen, miteinander ins Gespräch zu kommen und die Gemeinschaft zu pflegen.

Die nächsten Termine zur Mitgestaltung von Gottesdiensten sind:

- 13. September
ev. Kirche Sonntagsgottesdienst
- 01. November
kath. Kirche Gottesdienste zu Allerheiligen
- 22. November
ev. Kirche Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag



Ökumene Sternstunde

September – Dezember 2026



Eine Einladung an alle Frauen sich Zeit für sich selbst zu nehmen.

**Zeit für Glauben Zeit für Besinnung Zeit für Freude
Zeit für Stärkung Zeit mit anderen Zeit für Ruhe**

Die Sternstunde beginnt mit etwa einer Stunde gestalteter Zeit (Text, Musik, Bilder, Gespräch...) zu einem Thema.

Anschließend sind Sie zum Gedankenaustausch bei einem Gläschen Sekt eingeladen.

Zeit: jeweils am letzten Dienstag
im Monat um 19.30 Uhr

Ort:

Jugendheim (Jakob-Sieben-Str. 36, 55130 Mainz)

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an:

B. v. Bernstorff: 0151-22393610 oder

per e-mail an beatebernstorff@gmx.de

Themen der Sternstunde werden sein:

• 29. September 2026

Meine beste Zeit ist dieser Moment!!!

• 15. Oktober 2026

Oasentag auf dem Rochusberg
(Anmeldung bei Lioba Breu-Wedel (85103)
erforderlich)

• 27. Oktober 2026

Heiterkeit in schwierigen Zeiten

• 01. Dezember

Sternstunde feiert Advent

Bitte beachten Sie, dass die Sternstunde im
Advent nicht am letzten Dienstag im November
sondern am 1. Dienstag im Dezember stattfindet.

MINA & Freunde





Evangelisches Dekanat Mainz

GAIA – DIE ERDE ZU GAST IN DER CHRISTUSKIRCHE ERLEBE DAS BLAUE WUNDER!

13.9. - 4.10. · täglich · Christuskirche Mainz

**Eintritt
frei!**



Foto: Gareth Jones/Christuskirche/Kollage semardesign

**Ein einzigartiges Erlebnis.
Ein Blick auf unseren Planeten, der alles verändert.
Ein Moment des Staunens, der verbindet.**

Vom 13. September bis 4. Oktober 2026 ist die Christuskirche Schauplatz eines außergewöhnlichen Kunst- und Kulturereignisses:

Die weltberühmte Installation GAIA des britischen Künstlers Luke Jerram zieht in die Kirche ein.

Sieben Meter groß schwebt die Erde unter der Kuppel der Kirche, detailgetreu dargestellt mit hochauflösenden NASA-Aufnahmen. Wer unter GAIA steht, erlebt unseren Planeten aus der Perspektive des Weltalls: atemberaubend schön, grenzenlos, verletzlich. In einer Zeit voller Krisen erinnert uns dieses Kunstwerk daran, was uns verbindet: unsere Erde. Die Bewahrung dieser Schöpfung ist unsere gemeinsame Aufgabe und Verantwortung.

Öffnungszeiten: So- Mo, 12-22 Uhr

- täglich: 13 Uhr GAIA-Lunch-Break mit Musik unter der Erdkugel
- 21 Uhr GAIA-Abendgebet

Zudem gibt es ein vielfältiges Programm:

- Begegnungen zwischen Wissenschaft, Kunst, Gesellschaft und Glaube
- Konzerte und Poesie
- Workshops und Bildungsangebote
- Gottesdienste und spirituelle Formate
- Veranstaltungen für Familien, Kinder und Schulklassen

Das Programm ist ab 15. August abrufbar unter:
www.gaia-mainz.de



Evangelisches Dekanat Mainz

Reformationstag

31. Oktober ist Reformationstag! Dies wird auch in diesem Jahr wieder gefeiert mit einer bunten Aktion in der Mainzer Innenstadt. Von 13 bis 17 Uhr sorgen Bläser auf dem Leichhof für musikalische Unterhaltung und Passanten können sich auf Reformationstags-Give-Aways und gute Gespräche freuen.



Foto: Peter Bongard

Reformationsgottesdienst 2026 in Mainz mit Kirchenpräsidentin Christiane Tietz und dem Mainzer Bachchor.

Ein besonderer Reformationstag erwartet die Besucherinnen und Besucher am 31. Oktober 2026 in Mainz: Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) lädt um 18 Uhr zu einem festlichen Gottesdienst in die Christuskirche in der Kaiserstraße ein. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes steht das Thema Freiheit – ein zentraler Gedanke der Reformation, der heute nichts von seiner Aktualität verloren hat.

Darüber kommt Kirchenpräsidentin Christiane Tietz mit zwei Interviewgästen ins Gespräch und hält anschließend die Predigt. Gemeinsam mit weiteren Mitwirkenden aus unterschiedlichen kirchlichen und gesellschaftlichen Zusammenhängen wird ein abwechslungsreicher Gottesdienst unter Mitwirkung des Mainzer Bachchors gefeiert.

Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die EKHN zu einem öffentlichen Empfang in das Landesmuseum Mainz in der Großen Bleiche ein. Dort besteht Gelegenheit zu Begegnung, Austausch und Gesprächen.



Foto: Madeleine Dietz



Evangelisches Dekanat Mainz

Gottesdienst zum Buß- und Betttag

18. Nov.
19 Uhr

Das Evangelische Dekanat Mainz lädt zum Gottesdienst am Buß- und Betttag in den Alten Dom St. Johannis in Mainz (Eingang Johannisstraße) ein. Gestaltet wird der Abend von Dekan Andreas Klodt und der Evangelischen Jugend.

Der Gottesdienst bildet zugleich die Finissage der Ausstellung „anwesend–abwesend“ der Künstlerin Madeleine Dietz. Im Mittelpunkt stehen die Themen Erinnerung und Vergänglichkeit sowie die bewusste Gestaltung des eigenen Lebens. Die Verbindung von Ausstellung und Gottesdienst eröffnet Raum für Besinnung und Reflexion über Lebensspuren, Abschied und Gegenwart.



evangelische jugend im dekanat mainz
evangelisches stadtjugendpfarramt mainz



<https://sjpa.de/>

Neuer Stadtjugendpfarrer in Mainz

Seit Februar ist Kristian Körver neuer Stadtjugendpfarrer in Mainz und bringt seine eigenen positiven Erfahrungen in der Jugendarbeit mit in sein neues Amt.

"Ich komme aus der Jugendarbeit", erzählt Körver. „Ich wurde über christliche Jugendgruppen kirchlich sozialisiert und habe schon früh bei Konfi-Touren und Freizeiten als Teamer geholfen, Workshops organisiert und Andachten gestaltet. Diese Erfahrungen haben mich auch dazu bewogen Theologie zu studieren.“



Die Verbindung von Glauben, Bildung und politischem Engagement ist für ihn ein Markenzeichen evangelischer Jugendarbeit: „Schon in der Geschichte der evangelischen Jugend hat sich gezeigt, dass junge Menschen aktiv Verantwortung übernehmen – gerade auch in kritischen gesellschaftlichen Zeiten.“

Dabei sieht er die Evangelische Jugend und auch das Stadtjugendpfarramt als einen „dritten Ort“ neben Schule, Ausbildung, Beruf, Uni und Familie: einen Raum, in dem Jugendliche sich ausprobieren, Erfahrungen sammeln und ihre Persönlichkeit entwickeln können. „Es geht mir darum, dass Jugendlichen Verantwortung übernehmen; sie ihren Glauben und ihre Meinung vertreten und sprachfähig darüber sind“, so Körver.

Besonders wichtig ist ihm der direkte Kontakt mit und zwischen den jungen Menschen: „Digitale Angebote sind zwar nützlich, aber echte Begegnungen sind unersetzlich. Ob gemeinsame Touren, künstlerische Projekte oder handwerkliche Aktionen – solche Erlebnisse fördern Eigenverantwortung und lassen spürbar werden, wie Gemeinschaft funktioniert.“

Körver legt Wert auf ein kollegiales und agiles Team: „Die evangelische Jugendarbeit in Mainz lebt von engagierten Haupt- und Ehrenamtlichen. Ich habe hier ein tolles Team und die Evangelische Jugend ist bestens aufgestellt. Meine Aufgabe ist es, sie zu begleiten, zu unterstützen und gemeinsam neue Ideen umzusetzen.“ In der Zusammenarbeit mit Gremien und Verbänden sieht er zudem die Chance, die Interessen von Jugendlichen in die Stadtpolitik und die gesellschaftliche Diskussion einzubringen.

Quelle: <https://mainz-evangelisch.de/artikel/kristian-koerver-ist-neuer-stadtjugendpfarrer-in-mainz?chHash=a1ecd2287b595948bfff0f8806ed15c63>

Seniorinnen und Senioren in Weisenau

SENIORENCREIS

Unser Seniorenkreis trifft sich in fröhlicher Runde bei Kaffee und Kuchen. Näheres zu den Terminen und zum Ort erfahren Sie bei **Frau Glaser 83 95 41**.



Fr. Glaser

SENIOREN-TURNEN MIT FRAU SCHENK montags von 10 - 11 Uhr im evangelischen Gemeindehaus

Jeden Montagmorgen treffen sich Senior*innen zu sportlichen Übungen. **Frau Schenk**, die Leiterin, und in Vertretung Frau Glaser, machen verschiedene Übungen mit den Anwesenden.

Die Schulter-, Rücken-, Beinmuskulatur und andere Körperteile werden trainiert. Die Übungen dauern eine Stunde.

Es macht viel Spaß, denn auch die Lachmuskeln kommen nicht zu kurz. Die Teilnahme ist kostenlos. Nachfragen im ev. Gemeindebüro, Tel: 06131 85100, E-Mail: mail@ev-weisenau.de



Fr. Schenk

SENIORENTREFF

Wir treffen uns einmal im Monat, **montags von 15 bis 16:30 Uhr im katholischen Jugendheim**, Jacob-Sieben-Str. 36. Wir beschäftigen uns mit Themen, die unsere Lebenssituation betreffen, bei Kaffee und Kuchen.

Nächste Termine:

- ★ Montag, 7. September 2026 · **Spielesachmittag**
- ★ Montag, 5. Oktober 2026 · **Literaturlesung**
- ★ Montag, 2. November 2026 · **Theatergruppe der VHS**

Sie sind herzlich willkommen!

Auf Ihre Teilnahme freut sich das Mitarbeiterteam:

Eckhard und Ortrud Eger (Telefon-Nr.: 9305039), **Ingrid Althaus**, **Edith Engel**, **Anita Müller** und **Alexa Hubert**.

AK SENIOREN MAINZ-WEISENAU

Wir sind ein Zusammenschluss von Einrichtungen und Bürger*innen aus Weisenau und der städtischen Seniorenarbeit und setzen uns in unserem Stadtteil für ältere Menschen ein. Kommen Sie vorbei und machen Sie mit.

Kontakt: **Wolfgang Ludwig** · Tel.: 06131-81239

Koordinierungsstelle offene Seniorenarbeit:

Janine Bardoux · Tel.: 06131-123625

Seniorenwegweiser der Stadt Mainz:

<https://mainz.de/leben-und-arbeit/alt-und-jung/seniorenwegweiser.php>



Für Senioren werden in Weisenau, aber auch in angrenzenden Stadtteilen sowie im gesamten Stadtgebiet vielfältige **Angebote für Senior*innen** gemacht. Insbesondere werden neben **kulturellen und geschichtlichen Themen** Vorträge und Schulungen zu **Sicherheitsfragen** und zum **Erkennen und Schutz vor Betrugsmaschen** durchgeführt. Weiterhin werden Fragen und Probleme angesprochen, die sich mit zunehmendem Alter stellen, wie z.B. **Vorsorgevollmachten** oder auch Fragen zur **seniorengerechten Gestaltung der Wohnung, zu Pflege** und vielem mehr. Damit Sie über diese Veranstaltungen (per E-Mail) informiert werden können, können Sie Ihre E-Mail Adresse ans Gemeindebüro mail@ev-Weisenau.de senden, damit Sie über einen (noch zu erstellenden Seniorenverteiler) informiert werden können.

Der **AK Senioren Weisenau** trifft sich das nächste Mal am Montag, 19. Oktober 2026, 17.00 - 18.30 Uhr im „**Kreuzpunkt im Viertel**“, Annemarie-Renger-Str. 1g, 55130 Mainz. Interessierte sind herzlich willkommen.

ANSPRECHPARTNER FÜR SENIOR*INNEN IN WEISENAU

Senioren-sicherheitsberater Herr Günter Draheim

Tel: 06131 833433 · E-Mail: g-draheim@kabelmail.de

Herrn Draheim können Sie jederzeit ansprechen, wenn Sie Fragen zur Sicherheit haben.

Gemeindeschwester plus Herr Tobias Kaiser

Landeshauptstadt Mainz · Stadthaus Kaiserstraße, Kreyßig-Flügel, Kaiserstraße 3-5,
55116 Mainz · Tel.: 06131 12-3583 · E-Mail: tobias.kaiser@stadt.mainz.de

Herr Kaiser ist Ansprechpartner für Fragen zur Pflege und anderen Unterstützungsmöglichkeiten. Er kommt nach Vereinbarung gerne zu Ihnen nach Hause.

NETZWERK WEISENAU



PC-Kurs für Senioren

Mittwochs 15:30 bis 17:00 Uhr

Diakon W. Ludwig · 06131-81239

E-Mail: ludwig.netzwerk-weisenau@caritas-mz.de



Offener Handarbeitstreff

Interessieren Sie sich für Stricken, Nähen oder Häkeln?

Brauchen Sie immer mal wieder Tipps und Tricks, um angefangene Stücke zu Ende zu bringen oder möchten Sie einmal etwas ganz Neues ausprobieren und haben Spaß daran, sich mit anderen zu treffen?

Dann schauen Sie einfach mal bei unserem Handarbeitstreff rein und kommen mit anderen Menschen, die sich für Handarbeit begeistern, in Kontakt, tauschen Sie sich aus und lernen neue Leute kennen.

montags 15:30 - 17:00 Uhr im Netzwerk Weisenau

Friedrich-Ebert-Straße 57b

55130 Mainz, Eingang über „Im Leimen“, kostenlos

Ansprechpartnerin: **Elke Ries**

06131-81239 · E-Mail: e.ries@caritas-mz.de



AWO-TAGESSTÄTTE WEISENAU

Karl-Trau-Straße 16, 55130 Mainz

Telefon 06131-6938743 (mit Anrufbeantworter)

Mail: info@awo-mainz-weisenau.de

Homepage: www.awo-mainz-weisenau.de

Handarbeitskreis – Dienstag ab 14 Uhr

Jeden Dienstag Uhr klappern die Strick- und Häkelnadeln bei Kaffee und Kuchen.

Packen Sie Ihr Strickzeug ein und kommen Sie einfach herein!

Wir freuen uns auf neue flinke Finger.

Gerlinde Oechsler · Tel. 06131/ 8 16 31

Mail: Wolle@awo-mainz-weisenau.de



Offener Begegnungstreff für Senioren – jeden 2. Mittwoch (gerade Kalenderwochen) ab 14 Uhr

Leiterin: Frau Petra Ritzinger

Es treffen sich gutgelaunte Senioren und Seniorinnen zu einem gemütlichen Plausch bei Kaffee und Kuchen.

Der Nachmittag endet mit einem kleinen Imbiss.

Die Preise sind moderat, es gibt keinen Verzehrzwang.

Tel. 06131/6938743 (mit Anrufbeantworter) · Mail: info@awo-mainz-weisenau.de

Eine Anmeldung hilft uns beim Vorbereiten,

wir freuen uns aber auch auf spontane Besucher*innen.

Wir sind mit dem Bus erreichbar:

- Linie 62 (alle 15 Min.) oder Linie 65 (alle 30 Min.) bis Haltestelle Schillerschule
- Linie 63 (alle 30 Min.) bis Haltestelle Alter Friedhof

DIE MOBILE BÜCHEREI – HAUS- LIEFERSERVICE FÜR ÄLTERE MENSCHEN

**Ältere Menschen, die nicht mehr gut zu Fuß sind,
können sich Bücher und andere Medien ins Haus
bringen lassen.**

Neben dem Angebot eines Liefer- und Abholservice bietet die Mobile Bücherei nun **ab sofort auch einen Vorlese- und Besuchsservice an:**

Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen kommen gerne auf Wunsch zu Ihnen nach Hause oder in eine Senioreneinrichtung, um aus Büchern vorzulesen und über das Gelesene zu sprechen. Teilnehmen können mobilitätseingeschränkte Bewohner*innen im gesamten Mainzer Stadtgebiet. Der Liefer- und Besuchsservice ist kostenlos. Es fällt lediglich die übliche Jahresgebühr von 12 Euro zur Benutzung der Bücherei an. Bestellbar sind alle entleihbaren Bücher und Medien aus dem Bestand der Öffentlichen Bücherei.

Anmeldung und Bestellung

Tel: 0173 3163568 · E-Mail: mobile.buecherei@stadt.mainz.de

Sie erreichen das Büroteam montags von 10 bis 11.30 Uhr,
dienstags von 14 bis 15.30 Uhr und donnerstags von 15 bis 16.30 Uhr.

VHS-WERKSTATT FÜR ÄLTERE IN WEISENAU



Die Kreativwerkstatt startet ab 14.08.

immer freitags 10.00 - 11.30 Uhr
in der AWO Begegnungsstätte, Karl-Trau-Straße 16
Keine Anmeldung nötig – einfach vorbeikommen

Die Spielewerkstatt startet ab 20.08.

immer freitags, 10.00 - 11.30 Uhr
in der AWO Begegnungsstätte, Karl-Trau-Straße 16
Keine Anmeldung nötig – einfach vorbeikommen



Bei Fragen können Sie sich gerne an die Leiterin der VHS Werkstatt für Ältere, Franziska Wienzek, wenden: franziska.wienzek@vhs-mainz.de · 06131 2625235



CHRISTLICHE DROGENARBEIT

**WIR
UNTERSTÜTZEN
DICH!**

CHRISTLICHE DROGENARBEIT
um Kirchen deutschlandweit zu unterstützen:

- Beratung für Betroffene und Angehörige (Angehörigenseminar online)
- Vorbereitung auf Therapie
- Stationäres Therapieangebot
- Nachsorge und Begleitung im Alltag

HILFE BEKOMMEN
drobs@neuesland.de
0511 336617-30

MITMACHEN
Praktikum, Bufdi, Aktionswoche
kontakt@neuesland.de

UNTERSTÜTZEN
Gebet, Mitarbeit, Spende



WWW.NEUESLAND.DE

SPENDE: NEUES LAND, DE94 5008 2100 0000 0340 02

Evangelische Gemeinde Mainz-Weisenau

GOTTESDIENSTE i.d.R. sonntags, 10.00 Uhr

GEMEINDEBÜCHEREI

Tel.: 06131-85100 (Pfarramt)

Öffnungszeiten:

mittwochs von 15.00 – 16:00 Uhr

KRABELKREIS

Laura Belso

Tel.: 0177-8496824

Wühlmäuse

Dienstags von 09:30 – 11:30 Uhr
(Gemeindehaus Karl-Trau-Straße 13)

KINDERKIRCHE

Termine und Ort siehe Gemeindebrief

BASTELN FÜR KLEIN UND GROSS

Theresa Hanna und Tamina Vessel

Termine siehe Gemeindebrief

E-Mail:

Kinderbasteln-ev-Gemeinde-Weisenau@gmx.de

ANSPRECHPARTNER SORGEN- TELEFON FÜR KINDESWOHL

Klaus Grah

Tel.: 01520-6746642

montags bis freitags

9:00-13:00 und 16:00-18:00 Uhr

LITERATURKREIS

Helga Greb und Franziska Grill

siehe Programm im Gemeindebrief
(Gemeindehaus Karl-Trau-Straße 13)

KIDS-UND GRUFTI-BAND

Mike Seifert

Tel.: 06131-250272

Proben donnerstags von 18.30-20:30 Uhr
(Gemeindehaus Karl-Trau-Straße 13)

SENIORENENKREIS

Frau Glaser

Tel.: 06131-839541

Termine bitte erfragen

SENIORENGYMNASTIK

Frau Schenk

Tel.: 06131-833836

montags von 10.00 – 11.00 Uhr
(Gemeindehaus Karl-Trau-Straße 13)

ÖKUMENISCHER SENIOREN TREFF

Ehepaar Eger u.a.

Tel.: 06131-9305039

siehe Programm im Gemeindebrief

BASTELKREIS ADE

Treffen 1-mal monatlich.

Termine und Infos im Pfarramt.

*Wir gratulieren ganz herzlich allen
Geburtstagskindern der Monate
September bis November 2026*

Kontakt Daten

Evang. Pfarramt

Hopfengartenstraße 22 // 55130 Mainz-Weisenau

Telefon: 06131-85100

E-Mail: mail@ev-weisenau.de

Webseite: <https://ev-kirchengemeinde-mainz-weisenau.ekhn.de/startseite.html>

Büro: Anita Hohensee

Mo. bis Mi.: 8:30 - 11:30 Uhr

Do.: 8:15 - 11:15 Uhr

Pfrn. Britta Busch

Telefon: 06131-584 81 55

E-Mail: britta.busch@ekhn.de

Evangelisches Gemeindehaus

Karl Trau Straße 13 · 55130 Mainz-Weisenau

Küster

Chris Loveday

Hausmeister Kirchgarten

Thomas Schneider

Telefon: 0177-4540209

Gemeindehaus Adolf Reisert

Karl-Trau-Straße 13

Ev. Kindertagesstätte „Arche Noah“

Telefon: 06131-81190

Paul-Gerhardt-Weg 1 · 55130 Mainz-Weisenau

Leitung: Karin Meloni, Selina Fuchs

Spendenkonto Förderverein Kita

Mainzer Volksbank eG,

BIC MVBMD55 IBAN DE05 5519 0000 0563 0400 13

Telefon-Seelsorge

Telefon: 08 00-1 11 01 11

Spendenkonto unserer Gemeinde

Mainzer Volksbank eG,

BIC MVBMD55 IBAN DE85 5519 0000 0560 6640 13

Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe:

20.02.2027

Einlegen:

Rückfrage im Gemeindebüro

Der Gemeindebrief kann auf Wunsch bestellt oder abbestellt werden –

Telefon 06131-8 51 00 oder mail@ev-weisenau.de



Wir laden ein zum

Familiengottesdienst zum Erntedankfest

am Sonntag; dem 27. September 2026 um 10 Uhr in der Kirche

Wir feiern mit der Kita Arche Noah, der Kids und Grufti Band
und Pfarrerin Busch

Anschließend finden im Kirchgarten der Kirchen-Kaffee und
die Pflanzaktion statt (Bitte Schäufelchen mitbringen!).

Von 11.30-13.30 laden wir ein zur
Gemeindeversammlung

zum Thema:

Zukunftsgestaltung unserer Kirchengemeinde
im Prozess EKHN 2030 und alle Auswirkungen ab 1. Januar 2027